



Niederschrift

über die Sitzung des Kultur- und Sportausschusses 01/2008-2013 am 02.09.2008 im Sitzungsraum 1.22 des Rathauses

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglied	Dietmar Bittner
"	Wilhelm Dahmen
"	Angelika Kierstein
"	Bettina Klemm
"	Jörg Möhlenbrock
"	Marco Mutz
"	Sven Oldag
"	Clauss-Dieter Rommerskirchen
"	Carsten Schäfer
"	Peter Schöpf
"	Klaus Peter Schmidt – ohne Stimmrecht –
seitens der Gemeindeverwaltung	Bürgermeister Volker Dornquast Fachbereichsleiterin Anja Riemer Lars Möller als Protokollführer
als Gast zu TOP 3 + 4 als Gäste zu TOP 12	Frau Birgit Raguse, Leiterin Gemeindebücherei Herr Joachim Jakstat (1. Vorsitzender TCA) Herr Uwe Sommer (2. Vorsitzender TCA) Herr Christian Ladehoff (Kassenwart TCA) Herr Mirco Westphal (Pressewart TCA)

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder**
- 2. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 3. Mediensicherung Gemeindebücherei und -mediothek**
- 4. Kostenlose Nutzung der Jugendecke in der Gemeindebücherei und -mediothek**
- 5. Sportstättenentwicklungsplanung**
- 6. Berichtsvorlage und Entscheidung über die Zukunft des Bürgerballs**



7. Investitionsplan 2009-2012

8. Haushalt 2009

9. Vorjahresberichte

10. Unterrichtungen / Anfragen

11. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

12. Vereinsgrundstücke in Henstedt-Ulzburg – nichtöffentlich

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Eröffnung der Sitzung, Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder“

Der Ausschussvorsitzende, Herr Süme, begrüßt die Ausschussmitglieder, die anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Gäste.

Im Anschluss verpflichtet er gem. § 42 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung die in der Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt genannten Ausschussmitglieder, die nicht der Gemeindevertretung angehören, durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeiten ein.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner werden nicht gestellt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Mediensicherung Gemeindebücherei und –mediothek“

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird in der Verwaltungsvorlage umfassend erläutert. Es wird auf die Vorlagen zu den Sitzungen 27/2003-2008 am 05.11.2007 sowie 31/2003-2008 am 15.04.2008 verwiesen.

Herr Süme schildert den Ausschussmitgliedern die Sachlage und teilt seine Präferenz mit. Er tendiert dazu, eine RFID-basierte Anlage anzuschaffen, da RFID die Technologie der Zukunft sei.

Herr Möller erläutert, die Anlage werde hauptsächlich der Mediensicherung dienen. Die weiteren Funktionen einer funkbasierten Anlage, z.B. eine Selbstverbuchung durch die Kunden, seien für die Gemeindebücherei und -mediothek insbesondere aufgrund der Ausleihzahlen irrelevant, da sie zu keiner entscheidenden zeitlichen Ersparnis führen.

Die von der Verwaltung durchgeführte Wirtschaftlichkeitsberechnung habe ergeben, dass die geringe zeitliche Ersparnis bei der Stapel- sowie der Selbstverbuchung durch die Mehrkosten der RFID-Anlage bezüglich Anschaffung und Wartung aufgezehrt wird.



Für die EM-Technologie spreche zudem, dass diese Variante in fast allen Büchereien des Landes mit gutem Erfolg eingesetzt wird. Der Einsatz von RFID-Anlagen bedeute schon durch die Verknüpfung mit der Büchereisoftware eine relativ hohe Störanfälligkeit.

Darüber hinaus könne bei Medien, deren RFID-Etiketten direkt aneinander gehalten werden, der Funkkreislauf unterbrochen werden, so dass die Sicherungsanlage beim Durchlaufen keinen Alarm auslöst. In Tests erziele die EM-Technologie daher eine höhere Aufklärungsquote als die Funktechnik und kann daher als ausgereifter bezeichnet werden. Die Verwaltung empfehle daher die Anschaffung einer EM-Anlage.

Nach kurzer Diskussion wird der Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung gestellt.

Beschluss: **Der Kultur- und Sportausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Beschaffung einer Mediensicherungsanlage auf Basis der elektromagnetischen Technologie unter Berücksichtigung der vergaberechtlichen Bestimmungen und empfiehlt, die voraussichtlichen Anschaffungskosten in Höhe von 11.200 € im Haushalt 2009 zu berücksichtigen.**

Beschlussfassung: **7 Stimmen dafür (SPD- und WHU-Fraktion)
2 Stimmen dagegen (Herr Rommerskirchen, Herr Süme)
2 Stimmenthaltungen (Herr Mutz, Herr Oldag)**

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„Kostenlose Nutzung der Jugendecke in der Gemeindebücherei und -mediothek“

Frau Raguse schildert die gute Annahme der Jugendecke durch die Jugendlichen und befürwortet eine Fortführung der gebührenfreien Nutzung des Internets durch die Jugendlichen. Fragen durch die Ausschussmitglieder ergeben sich nicht.

Beschluss: **Der Kultur- und Sportausschuss beschließt, die gebührenfreie Nutzung des Internets in der Jugendecke der Gemeindebücherei und -mediothek beizubehalten.**

Beschlussfassung: **einstimmig**

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

„Sportstättenentwicklungsplanung“

Herr Süme erläutert kurz die zu diesem Tagesordnungspunkt erstellte Verwaltungsvorlage und bittet die anwesenden Vorsitzenden des FC Union Ulzburg, Herrn Jürgen Kirmse, und des MTV Henstedt, Herrn Michael Büll, um Stellungnahme zu der beabsichtigten Erstellung eines Sportstättenentwicklungsplans aus Sicht der Sportvereine.



Die Vereine begrüßen und unterstützen die Planung der Gemeinde und halten die Erstellung eines Sportstättenentwicklungsplans für eine wichtige Grundlage einer nachhaltigen Investitionspolitik der Gemeinde.

Frau Nadine Lange, zuständig für die Koordination der Fusion zum Großverein SV Henstedt-Ulzburg, hält grundsätzlich alle vier von der Fa. ikps angebotenen Module für wichtig, weist jedoch darauf hin, der Einsatz des Moduls 3 müsse aus Kostengründen hinterfragt werden.

Bürgermeister Dornquast empfiehlt, alle vier Module zu buchen, um die Vollständigkeit der Untersuchung zu gewährleisten und die richtigen Schlussfolgerungen aus den Analysen ziehen zu können.

Herr Bittner fragt, ob Vergleichsangebote eingeholt worden seien. Bürgermeister Dornquast berichtet über die Ergebnisse der Anfragen bei der Universität Wuppertal und der Sporthochschule Köln. Die Fa. ikps sei eine Ausgründung aus dem Institut für Sportwissenschaft der Universität Stuttgart und habe bereits Sportstättenentwicklungspläne für zahlreiche Kommunen erstellt. Die Resonanz der beteiligten Kommunen sei durchweg positiv gewesen. Als Beispiel für einen Sportstättenentwicklungsplan wird ein Exemplar der Stadt Gerlingen herübergereicht.

Nach kurzer Diskussion wird der Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung gestellt.

Beschluss: **Der Kultur- und Sportausschuss befürwortet die Auftragserteilung zur Erstellung eines Sportstättenentwicklungsplans durch die Fa. ikps mit allen vier Modulen und beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Schritte hierfür zu veranlassen.**

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushalt 2009 einen Betrag in Höhe von 53.400 € im Verwaltungshaushalt bereitzustellen.

Beschlussfassung: **7 Stimmen dafür (CDU- und SPD-Fraktion)
4 Enthaltungen (WHU-Fraktion)**

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

„Berichtsvorlage und Entscheidung über die Zukunft des Bürgerballs“

Bürgermeister Dornquast erläutert die Beratungsvorlage und schlägt vor, dem Bürgerball eine neue Ausrichtung zu geben, um wieder mehr Besucher für die Veranstaltung zu gewinnen. Anlässlich der Fusion der Sportvereine in Henstedt-Ulzburg biete sich ein Sportlerball an, durch den sich möglicherweise viele der Vereinsmitglieder angesprochen fühlen könnten.

Im Anschluss an die Veranstaltung werde der Erfolg des Sportlerballs ausgewertet, so dass entschieden werden könne, ob mit diesem Konzept weiter gearbeitet werden kann.



Herr Süme ergänzt, es müsse ein Konzept für eine breitere Zielgruppe erarbeitet werden, insbesondere zur Einbindung junger Menschen. Er schlägt vor, für die Konzepterstellung einen Festausschuss einzuberufen.

Frau Neumann begrüßt die Idee, den Ball sportlich auszurichten. Herr Schäfer schließt sich dieser Meinung an und verweist auf eine ähnliche Veranstaltung in Norderstedt. Er kann sich die Einbindung der Sportlerehrung in den Ablauf des Sportlerballs vorstellen.

Dies befürwortet auch Herr Oldag. Herr Mutz ergänzt, die Durchführung des Bürgerballs nur alle zwei Jahre würde die Veranstaltung gänzlich zu Fall bringen.

Nach kurzer Diskussion fassen die Ausschussmitglieder folgenden

Beschluss: **Der Kultur- und Sportausschuss spricht sich dafür aus, den Bürgerball 2009 als Sportlerball zu veranstalten. Zur Planung der Veranstaltung bildet sich ein Festausschuss aus Vertretern des Kultur- und Sportausschusses, der Verwaltung und der Sportvereine. Die Fraktionen benennen die jeweiligen Mitglieder und teilen diese der Verwaltung mit.**

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

„Aufnahme und Fortschreibung von Investitionsmaßnahmen für den Aufgabenbereich Kultur und Sport in den Investitionsplan 2009 - 2012“

Bürgermeister Dornquast erläutert die hierzu erstellte Verwaltungsvorlage und geht insbesondere auf die Nachtragsdaten des Haushaltsjahres 2008 ein.

Auf Anfrage von Herrn Köhlmann-Thater teilt Bürgermeister Dornquast den Stand der Ausschreibung der Möblierung für das Bürgerhaus und die zentrale Feuerwache mit.

Weitere Fragen zum Investitionsplan 2009 – 2012 ergeben sich nicht.

Beschluss: **Der Kultur- und Sportausschuss erkennt die Investitionsmaßnahmen für den Aufgabenbereich Kultur und Sport an und empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss, die Maßnahmen in der zeitlichen Abfolge im Investitionsplan 2009 - 2012 zu berücksichtigen.**

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

„Haushaltsvoranschläge 2009“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Anfragen der Ausschussmitglieder.



Beschluss: **Der Kultur- und Sportausschuss nimmt die Haushaltsvoranschläge für die Gliederungsziffern 30000 bis 76000 des Sachgebietes Bildung und Freizeit zur Kenntnis und empfiehlt, die Beträge in den Haushalt 2009 einzustellen.**

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
„Vorjahresberichte“

Bürgermeister Dornquast teilt den Ausschussmitgliedern mit, die Berichte seien bereits dem Kultur- und Jugendausschuss in der Wahlperiode 2003 - 2008 vorgelegt worden. Die Mitglieder des neu gewählten Kultur- und Sportausschusses erhalten diese Berichte hiermit zur Kenntnis.

Fragen zu den Berichten ergeben sich nicht. Die Ausschussmitglieder nehmen die Berichte zur Kenntnis.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:
„Unterrichtungen / Anfragen“

Bürgermeister Dornquast berichtet zum Thema Kunst im öffentlichen Raum. Die Investitionsbank und das Innenministerium haben darauf hingewiesen, dass die Maßnahme „Kunst im öffentlichen Raum“ im Zusammenhang mit der offenen Ganztagschule am Beckersberg bis zum 30.06.2009 abgerechnet werden muss. Eine weitere Verschiebung des Termins sei nicht möglich, da das Förderprogramm Ende 2009 auslaufe und bis dahin alle Maßnahmen vom Innenministerium geprüft und abgerechnet sein müssen.

Die Mittel stehen im Haushalt bereit und werden ins Haushaltsjahr 2009 übertragen. Es solle schnellstmöglich wieder ein Arbeitskreis – wie bereits zur Planung des ersten Kunstobjektes des Künstlers Thomas Behrendt bestehend aus Politik und Verwaltung – eingerichtet werden, um dieses Projekt umzusetzen.

Herr Behrendt habe bereits für die gebündelten Maßnahmen der Realschule Rhen und Alstergymnasium sowie einen ersten Abschnitt der Erweiterung der Schule am Beckersberg eine Skulptur erstellt und für die Gemeinde auf dem Marktplatz Rhen aufgestellt. Nach Rücksprache mit Herrn Behrendt ist dieser gerne bereit und auch kurzfristig in der Lage, ein entsprechendes Kunstwerk für die nachfolgenden Maßnahmen zu erstellen (vgl. I-Plan 2009-12 bzw. Haushaltsvoranschlag 2009):

Schule am Beckersberg (Rest)	6.000 €
Grundschule Ulzburg-Süd	14.900 €
<u>Umbau Schule Beckersberg zur GMS</u>	<u>8.000 €</u>
Summe	28.900 €

Herr Behrendt müsse in den Arbeitskreis einbezogen werden, da seine künstlerische Handschrift sich in anderen Projekten fortsetzen solle. Daher scheidet auch die Prüfung der Beteiligung anderer Künstler aus.



Bürgermeister Dornquast weist nochmals auf die Eilbedürftigkeit der Angelegenheit hin und bittet die Ausschussmitglieder, bis zur Sitzung der Gemeindevertretung am 16.09. 2008 Mitglieder für den Arbeitskreis zu benennen.

Frau Honerlah weist auf die Möglichkeit hin, EU-Mittel in Höhe der Investitionsmaßnahme in Anspruch zu nehmen und so die Gesamtausgabe bei gleichen Kosten für die Gemeinde zu verdoppeln.

Bürgermeister Dornquast teilt mit, es stehe schon fest, in welchem Rahmen das Projekt umgesetzt werden soll. Das Konzept könne an den Verein „Holsteins Herz e.V.“ weitergeleitet werden mit der Bitte, entsprechende Fördergelder der EU zu beantragen. Es müsse jedoch sichergestellt sein, dass die Mittel des Landes nicht verfallen, da diese an die Bezuschussung der gesamten Schulbaumaßnahme gekoppelt seien.

Herr Sievers weist abschließend darauf hin, dass der Verein bzw. die Projektgruppe Alsterland dringend Projekte suchen.

Herr Rommerskirchen teilt mit, die Taubenabwehrmaßnahmen am Gebäude der Realschule Rhen haben die Tauben nicht vom Gelände vertreiben können, sondern lediglich dafür gesorgt, dass diese sich einen neuen Standort auf dem Gelände gesucht haben. Nach wie vor verursachen die Tiere sehr viel Dreck.

Zu Protokoll wird mitgeteilt, dass derzeit weitere betroffene Bereiche der Schule mit Taubenabwehrmaßnahmen ausgerüstet werden.

Herr Rommerskirchen teilt weiter mit, am vorangegangenen Wochenende seien in der Sporthalle der Realschule Rhen tote Fliegen, Federn und anderer Unrat vorgefunden worden. Außerdem seien die Fenster teilweise geöffnet gewesen. Zudem seien insgesamt 46 Leuchtstoffröhren defekt gewesen.

Zu Protokoll wird mitgeteilt, dass derzeit rund 100 Leuchtstoffröhren beschafft und gegen die alten Röhren ausgetauscht werden.

Herr Schäfer erkundigt sich nach den Planungen der Verwaltung zum Wegenetz für Pferdesportler. Bürgermeister Dornquast teilt hierzu mit, die Erstellung des Wegenetzes sei in Arbeit. Anlässlich der nächsten oder übernächsten Sitzung des Ausschusses werde hierüber berichtet.

Herr Möhlenbrock teilt mit, die Bilder an den Pavillons auf dem Marktplatz Ulzburg seien von schlechter Farbqualität. Herr Köhlmann-Thater ergänzt, das Papier der Bilder löse sich bereits von den Glasfronten.

Zu Protokoll wird mitgeteilt, dass die Verwaltung mit dem Unternehmen, welches die Drucke entworfen und hergestellt hat, in Verbindung getreten ist und einen Austausch der mangelhaften Exemplare prüfen wird.



Zu Punkt 11 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Bürgermeister Dornquast versichert auf Anfrage von Frau Bernhard, die Objektivität bei der Erstellung der Sportstättenplanung (sh. TOP 5) sei durch die Beauftragung des Instituts ikps und die Beteiligung von Verwaltung und Vereinen sichergestellt.

Herr Otterstetter kritisiert die Posterzusammenstellung und die Qualität der Bilder, die in den Pavillons auf dem Marktplatz ausgestellt sind. Herr Süme erklärt, die Bilder seien von den politischen Gremien ausgesucht worden. Hierzu gebe es entsprechende Beschlüsse.

Herr Iversen erkundigt sich nochmals nach den Kosten der Sportstättenentwicklungsplanung. Herr Süme teilt mit, die Kosten für alle vier Module der Fa. ikps betragen rund 53.000 €

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:
„Vereinsgrundstücke in Henstedt-Ulzburg – nichtöffentlich“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Herr Süme die Öffentlichkeit wieder her. Sodann schließt er die Sitzung.

gez. Joachim Süme
(Ausschussvorsitzender)

gez. Lars Möller
(Protokollführer)

Gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)